



Minor Finance

Stand: September 2014

Inhaltliche Darstellung:

Inhaltliche Darstellung: Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensfinanzen





Aufbau des Minor

Modul	Prüfungsform	LP des Moduls	Turnus*	Soll LP
Institutionenökonomik**	KL	6 LP	SS	mind. 18 LP
Investments	KL(60)	6 LP	WS	
Asset Management	KL(60)/MP	6 LP	SS	
Derivate	KL(60)/MP	6 LP	SS	
Corporate Valuation Theory	KL	6 LP	every second term	
Risikomanagement in Banken	KL/MP	6 LP	WS	
Management von Leasinggesellschaften	KL(60)/MP	6 LP	SS	
Value Based Management of Insurance Companies	KL/MP	6 LP	WS	
Insurance Economics	KL/MP	6 LP	every second term	
Investmentbanking	KL/MP	6 LP	WS	
Fixed Income Management	KL(60)/MP/RE	6 LP	WS	
Corporate Risk Management	KL(60)/RE/so/MP	6 LP	WS	
Corporate Finance Theory	KL(60)/RE/so/MP	6 LP	SS	max. 6 LP
Hauptseminar Kapitalmärkte und Unternehmensfinanzen	RE/HA/so	6 LP	WS/SS	
Hauptseminar Finanzinstitutionen	RE/HA	6 LP	WS/SS	
Ausgewählte Fragen der Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung I - Unternehmenspublizität	KL	6 LP	WS**	
Ausgewählte Fragestellungen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre I	KL/MP	6 LP	WS/SS***	
Statistical Analysis of Financial Market Data (Adv.)	KL(60)/PR/MP/so	6 LP	SS	





Ausgewählte Fragestellungen in Finance	KL/RE/HA/ SO	6 LP	Unregelm.	
--	-----------------	------	-----------	--

*Die Angabe des Turnus stellt ein reines Serviceangebot des WiSo-Studienberatungszentrums dar. Bitte kontrollieren Sie unbedingt das Turnusangebot im Modulhandbuch nochmal selbst.

** Pflichtbestandteil des Moduls ist die Vorlesung: Unternehmenspublizität und Bilanzanalyse (WS, 2 SWS). Daneben ist eine von folgenden Veranstaltungen zu wählen: Konzernbilanzen (WS, 2 SWS) oder Proseminar zur Rechnungslegung (WS, 2 SWS)

***Es sind zwei aus vier Veranstaltungen zu wählen, von denen eine im Sommersemester und drei im Wintersemester gehalten werden

¹ Prüfungsleistungen dieses Moduls können unter Berücksichtigung des im Modulhandbuch genannten Turnus spätestens im Sommersemester 2015 letztmalig abgelegt werden.

Vorstellung des Minor

1) Beteiligte Lehrstühle

Seminar für ABWL und Bankbetriebslehre (Prof. Dr. Hartmann-Wendels)

Seminar für ABWL und Unternehmensfinanzen (Prof. Dr. Hess)

Seminar für ABWL und Finanzierungslehre (Prof. Dr. Kempf)

Seminar für ABWL, Risikomanagement und Versicherungslehre (Prof. Dr. Schradin)

Seminar für ABWL und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre (Prof. Dr. Herzig)

2) Allgemeine Vorstellung des Minors

Der Minor Finance soll Studierenden ein breites Spektrum an Kenntnissen und Fähigkeiten im finanzwirtschaftlichen Bereich vermitteln. Dies schließt bspw. die Steuerung von Portfolien, Maßnahmen zur Kapitalbeschaffung und das Management von Risiken ein. Der Minor Finance vermittelt Qualifikationen für ein breites Spektrum an Arbeitsfeldern. Bspw. erwähnt seien Tätigkeiten in Banken (z.B. im M&A-, Emissions- und Unternehmensfinanzierungsbereich oder im Risikocontrolling) und anderen Finanzdienstleistern wie Kapitalanlagegesellschaften (z.B. in der Portfoliosteuerung), Versicherungsunternehmen (z.B. im Controlling, Vertriebssteuerung, Betriebsorganisation, Rechnungswesen, Underwriting) und Leasinggesellschaften. Der Minor Finance kann nicht von Studierenden des Major Finance gewählt werden.





3) Ziele

Der Minor soll die Studierenden befähigen, unterschiedliche Problemstellungen im Finanzierungsbereich mit Hilfe wissenschaftlicher Methoden zu analysieren und einer Lösung zuzuführen. Bspw. ist er geeignet Kompetenzen in der Unternehmensfinanzierung, im Finanz- und Risikomanagement, dem Management von Leasinggesellschaften oder Versicherungswirtschaft zu erwerben.

4) Voraussetzungen

Idealerweise sollten, bspw. im Rahmen des vorherigen Bachelorstudium, solide Kenntnisse im Finanzbereich und der Rechnungslegung erworben worden sein. Ferner sind fundierte Kenntnisse in Mathematik und Statistik für den Besuch der Lehrveranstaltungen erforderlich.

5) Inhaltliche Schwerpunkte

Schwerpunkte können bspw. in Hinblick auf spätere Tätigkeiten in den Bereichen Banken, Kapitalanlagegesellschaften, Versicherungen, Leasing oder Unternehmensfinanzierung gesetzt werden.

6) Studienaufbau

Sinnvollerweise sollten - je nach angestrebter Schwerpunktbildung - zunächst eine Auswahl aus den grundlegenden Modulen (Institutionenökonomik, Investments, Derivate sowie Corporate Valuation Theory) belegt werden. Neben diesen Kursen können die Studierenden im Anschluss Schwerpunkte mittels der vertiefenden Module (Fixed Income Management, Risikomanagement in Banken, Management in Leasinggesellschaften, Value-Based Management of Insurance Companies und Insurance Economics) setzen.

7) Mögliche Arbeitsfelder

Vgl. Punkt 2)





8) Weitere Informationen

s. Homepage der Lehrstühle:

[Seminar für Allg. BWL und Bankbetriebslehre, Prof. Dr. Thomas Hartmann-Wendels](#)

[Seminar für Allg. BWL und Finanzierungslehre, Prof. Dr. Alexander Kempf](#)

[Seminar für Allg. BWL, Risikomanagement und Versicherungslehre, Prof. Dr. H.R. Schradin](#)

[Seminar für Allg. BWL und Unternehmensfinanzen, Prof. Dr. Dieter Hess](#)

[Seminar für Allg. BWL und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Prof. Dr. Norbert Herzig](#)

